Projekt Stadtpark

Seit nunmehr acht Jahren hat der Verein ABA sich zum Ziel gesetzt, die Innenstadt für Einheimische und Gäste attraktiver zu gestalten. In fünf Arbeitskreisen unterschiedlicher Schwerpunkte gehen die Vorstandsmitglieder dieser Bestrebung nach. Als ein weiterer Baustein eines der derzeitigen ABA-Projekte „Attraktivitätssteigerung Stadtpark" konnten in jüngster Vergangenheit zwei Hinweisschilder nach einem Entwurf aus dem Arbeitskreis 2 (Attraktive Altstadt, maßgeblich Jan Peter Ehlers) des Vereins ABA e.V. fertig gestellt werden. Der Verein erhielt dafür von der Firma Specht GmbH eine Spende in Form von vier Granitsäulen, die zur Herstellung der Sockel der Hinweisschilder genutzt werden konnten. Diese Säulen wurden auf dynamisch schrittmachende Weise eingesetzt, nachdem sie winkelig geschnitten und auch gebohrt wurden. Diese Arbeitsleistung der Firma Scheel GmbH erhielt der Verein ABA als Spende. Die Granitsäulen bilden als schreitende Beine den Unterbau der figürlichen Darstellung, die zur Komplettierung ein Cortenblech in der Form eines Oberkörpers erhält. Die Figuren zeigen Reisende auf dem Weg zur Innenstadt bzw. Richtung Bahnhof. Die erforderlichen Metallbauarbeiten sowie das Material wurden dem Verein zu einem Anteil von 50% von der Firma Grebien GmbH gespendet. Der Verein ABA e.V. übernahm die verbleibende Hälfte der Kosten. Der Verein ABA e.V. konnte daraufhin in Abstimmung mit dem örtlichen Bauamt die Positionen der „Hinweiser" bestimmen. Die erforderliche Fundamentierung wurde durch den Bauhof übernommen. Unterstützung für die planungskonforme Errichtung der Säulen erhielt der Verein von Claus Martin Rathjen und Sebastian Maas.

Der Verein ABA e.V. zeigt sich hoch erfreut über die Fertigstellung der „Hinweiser", sowie über die zu diesem Projekt erbrachten Spenden und bedankt sich auf diesem Weg herzlich für die entgegengebrachten Unterstützungen und für die vielen helfenden Hände.

boten, 217 oder 25,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden seit Jahresbeginn bei 13.727 Stellen Arbeitskräfte gesucht, 414 oder 2,9 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Einen Rückgang gab es insbesondere bei der Arbeitnehmerüberlassung. Im Kreis Ostholstein waren Ende Dezember 2016 6.589 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, 646 oder 10,9 Prozent mehr als im Vormonat und 279 oder 4,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote stieg saisonbedingt um 0,6 Prozentpunkte zum Vormonat an und ging um 0,3 Prozentpunkte zum Vorjahr auf 6,4 Prozent zurück. 2.737 Arbeitslose wurden bei den Arbeitsagenturen in Ostholstein im Rechtskreis des SGB III betreut, 506 (22,7 Prozent) mehr als im November 2016 und 29 (1,0 Prozent) weniger als vor einem Jahr. Beim Jobcenter Ostholstein (Rechtskreis SGB II) waren 3.852 Arbeitslose gemeldet, das waren 140 (3,8 Prozent) mehr als im Vormonat und 250 (6,1 Prozent) weniger als vor einem Jahr.